

Die **Deutsche Heilpädagogische Gesellschaft (DHG)** setzt sich seit 1991 als interdisziplinärer Fachverband für eine bessere Lebensqualität von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen (leistungsrechtlich: „Geistige Behinderung“) und komplexem Unterstützungsbedarf ein. Vorangetrieben werden sollen innovative Entwicklungen in der Behindertenpolitik und in der Praxis der Behindertenarbeit: Mehr Lebens- und Wohnqualität, Selbstbestimmung, Teilhabe und Teilhabeplanung, qualifizierte Assistenz, Sozialraumorientierung, Quartiersentwicklung.

Auch Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und komplexem Unterstützungsbedarf sollen ihr Leben nach eigenen Bedürfnissen, Vorlieben und Interessen gestalten können und dazu die notwendige Unterstützung erhalten. Zur Umsetzung der Vision einer uneingeschränkten Teilhabe hat die DHG fachliche Standards zur Teilhabe entwickelt.

### Zur heterogenen Zielgruppe des DHG-Preises gehören:

- Menschen mit starken kognitiven und kommunikativen Beeinträchtigungen, die ihre Befindlichkeiten, Bedürfnisse und Interessen überwiegend nonverbal, über jeweils eigene Ausdrucksformen signalisieren;
- Menschen mit mehrfachen Beeinträchtigungen (körperlich, sprachlich, sinnesbezogen, zusätzliche psychische Problemlagen und chronische Erkrankungen);
- Menschen, deren Verhalten als herausfordernd erlebt wird, die sich selbst oder andere gefährden, z. B. durch selbstverletzendes oder aggressives Verhalten gegen Personen und Sachen.

Allen gemeinsam ist, dass sie nicht oder nur bedingt für sich selbst sprechen können und bei der Wahrnehmung ihrer Rechte und Interessen anwaltschaftlicher Unterstützung bedürfen.

Mit dem DHG-Preis werden seit 2008 regelmäßig hervorragende und innovative Ansätze in der Behindertenhilfe ausgezeichnet, und zwar in Bereichen wie

- Wohnen und Leben in der Gemeinde
- Arbeit und Beschäftigung
- Bildung und Freizeit

**Ziel des Preises** ist es,

- den Blick der Öffentlichkeit auf die Lebenslagen von Erwachsenen mit kognitiver Beeinträchtigung und hohem Unterstützungsbedarf zu lenken,
- Beispiele innovativer und guter Praxis bekannt zu machen und zu verbreiten,
- Menschen zu ermutigen, neue Wege in der Unterstützung für diesen Personenkreis zu beschreiten.

Der DHG-Preis ist in der Regel mit **insgesamt 3000 Euro** dotiert. Der erste Preis wird mit 1500 Euro, der zweite mit 1000 Euro und der dritte Preis mit 500 Euro honoriert.

### Die Preisträger werden durch eine Jury ausgewählt.

Koordination des DHG-Preises und Ansprechpartner im DHG-Vorstand sind aktuell:

- Prof. Dr. Friedrich Dieckmann, Kath. Hochschule NRW Münster. Kontakt: [f.dieckmann@katho-nrw.de](mailto:f.dieckmann@katho-nrw.de)
- Dr. Christian Bradl, DHG-Geschäftsstelle, Kerpen Kontakt: [mail@dhg-kontakt.de](mailto:mail@dhg-kontakt.de)

Mehr Informationen zur DHG und den DHG-Preisen:

[www.dhg-kontakt.de](http://www.dhg-kontakt.de)

E-Mail: [mail@dhg-kontakt.de](mailto:mail@dhg-kontakt.de)

### Teilhabe für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und herausforderndem Verhalten. Projekte zu Assistenz und Gewaltschutz

Aktuelle Berichte zu Zwang und Gewalt in Einrichtungen der Behindertenhilfe und Forderungen nach Konzepten und Maßnahmen zum Gewaltschutz zeigen, dass nach wie vor erheblicher Handlungsbedarf besteht. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Assistenz bei herausforderndem Verhalten, vor allem dem Arbeitsfeld sog. intensiver Assistenz und dem Einsatz freiheitseinschränkender Maßnahmen in der Behindertenhilfe.

Recht auf Teilhabe heißt hier, die nötigen **Strukturen, geeignete Wohn- und Unterstützungssettings und gute Handlungskonzepte** personenzentriert bereit zu stellen, vor allem, um Freiheitseinschränkungen und Zwangsmaßnahmen zu vermeiden oder zu reduzieren.

Der DHG-Preis 2024 würdigt innovative Projekte, die in unterschiedlichen Lebensbereichen Teilhabemöglichkeiten für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und herausforderndem Verhalten erschlossen oder erweitert und zur Vermeidung oder dem Abbau geschlossener Unterbringung oder anderer Zwangsmaßnahmen beigetragen haben.

Die Ausschreibung wurde koordiniert aus dem DHG-Vorstand durch Dr. Christian Bradl (Kerpen).

Entschieden hat eine **vierköpfige Jury** mit Prof. Dr. Iris Beck (Hamburg), Eva Brischke-Bau (Diepholz), Prof. Dr. Sabine Schäper (Münster) und Dirk Tritzschak (Mühlthal).

Beworben haben sich 23 Projekte aus sehr unterschiedlichen Arbeitsfeldern, Diensten und Einrichtungen.

Die Preisvergabe erfolgt mit den Preisträgern vor Ort in einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung.

### Mehr Informationen zum aktuellen DHG-Preis:

[www.dhg-kontakt.de/dhg-preis/](http://www.dhg-kontakt.de/dhg-preis/)

# DHG-Preis 2024

Teilhabe für Menschen mit  
kognitiven Beeinträchtigungen  
und herausforderndem  
Verhalten

Projekte zu  
Assistenz und Gewaltschutz



Preisverleihung

## Preisträger 2024

### Erster Preis:

**‘Bevor’s knallt’ – Stärkung der Teilhabe von Werkstatt-Beschäftigten mit kognitiven Beeinträchtigungen und herausforderndem Verhalten**

**als Projekt von „in.betrieb gGmbH – Gesellschaft für Teilhabe und Integration“ (Mainz, Rheinland-Pfalz).**

Ausgezeichnet wird eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung, die sich dem Anspruch auf Teilhabe und Integration für Beschäftigte mit kognitiven Beeinträchtigungen und herausforderndem Verhalten mit einem qualifizierten Konzept, einem Beratungs- und Unterstützungsangebot und individuell strukturierten Arbeitsangeboten seit 2021 konsequent stellt.

Zwei Fachkräfte begleiten, beraten und unterstützen durch spezifische Fach- und Methodenkompetenz fall-spezifisch sowohl den Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung als auch die für diesen verantwortlichen Teams und ggf. das häusliche Umfeld. Handlungsempfehlungen beschreiben für alle Mitarbeitenden Maßnahmen zur Gewaltprävention und nachhaltigen Teilhabe. Das Angebot der zeitlich befristeten Individuell Strukturierten Arbeitsgruppe (ISA) richtet sich an Beschäftigte, die von einem intensiven und umfassenden Betreuungsangebot und einer klaren Tagesstruktur profitieren. Die pädagogische Arbeit der ISA zeichnet sich durch intensive Beziehungsarbeit, dem Verstehen der Bedürfnisse der Beschäftigten, den Blick auf den individuellen emotionalen Entwicklungsstand der Beschäftigten sowie speziellen Schulungen für das Fachpersonal aus.

### Mehr Informationen

zur Einrichtung bzw. zum Projekt:  
[www.inbetrieb-mainz.de/de/](http://www.inbetrieb-mainz.de/de/)

[www.dhg-kontakt.de](http://www.dhg-kontakt.de)

## Preisträger 2024

### Zweiter Preis:

**Rahmenkonzept Gewaltprävention**

**als Projekt der „BruderhausDiakonie, Stiftung Gustav Werner & Haus am Berg“ (Reutlingen, Baden-Württemberg).**

Ausgezeichnet wird eine regionalisierte Organisation der Behindertenhilfe für ihr Rahmenkonzept Gewaltprävention als ein präventives und interventives Handlungskonzept, implementiert seit 2012, lange vor der gesetzlichen Verpflichtung aus dem BTHG, mit einem sehr vielschichtigen Verständnis von Gewalt in Institutionen, mit festgelegten Reflexions- und Schulungsprozessen und weitere konkreten Maßnahmen zu Gewaltprävention und Gewaltschutz vor Ort.

Das Rahmenkonzept dient als Entscheidungs- und Reflektionsgrundlage für Führungskräfte und Mitarbeitende für einen deeskalierenden Umgang mit Gewalt und wird konkretisiert durch regionale Schutzkonzepte zur Prävention, Intervention und Nachsorge. Eine qualifizierende Teambegleitung mit entsprechender Qualifizierung steht im Mittelpunkt, um für Mitarbeitende Handlungssicherheit durch vertieftes Verstehen der Dynamik von kritischen Situationen zu gewinnen. Kennzeichnend für Konzept und Realisierung sind innovative Ansätze zur Gewaltprävention und -reduktion, eine strukturierte extern begleitete Implementierung, ethische Standards, Richtlinien und konkretes Fachkonzept im Betreuungskontext und die Selbstverpflichtung zur regionalen Versorgung mit entsprechenden Wohnkonzepten auch für Menschen mit besonders herausforderndem Verhalten.

### Mehr Informationen

zur Einrichtung bzw. zum Projekt:  
[www.bruderhausdiakonie.de/](http://www.bruderhausdiakonie.de/)

[www.dhg-kontakt.de](http://www.dhg-kontakt.de)

## Preisträger 2024

### Dritter Preis:

**Unterstützte Kommunikation als Schlüssel zu mehr Selbstwirksamkeit von Menschen mit Beeinträchtigungen**

**als Projekt von „w.i.r. gGmbH“ (Aurich, Niedersachsen).**

Ausgezeichnet wird ein kleinstrukturiertes Wohnangebot „Lüttje Döörp“ in Verbindung mit einer Tagesförderstätte, die dem intensiven Assistenzbedarf von Menschen mit herausforderndem Verhalten begegnet mit einer erweiterten Qualifizierung und Methodenkompetenz in Richtung einer verstärkten konsequenten Nutzung der Unterstützten Kommunikation für alle Bezugspersonen, inklusive der Angehörigen und der Beteiligten im Netzwerk - zur individuell angepassten Visualisierung und Strukturierung von Raum, Zeit und Alltagssituationen.

Im Mittelpunkt des Projekts stehen die Qualifizierung von Mitarbeitenden und der systematische Einsatz von Unterstützter Kommunikation: Visualisierung und Strukturierung von Raum, Zeit und Alltagssituationen, individualisierte Wochenpläne, Piktogramme, markierte Wohnbereiche, elektronische Medien. Drei UK-Fachkräfte, unterstützt durch Leitungskräfte, versuchen, für jede Bewohnerin und jeden Bewohner eine geeignete Form Unterstützter Kommunikation einschließlich elektronischer Kommunikationshilfen (z.B. Talker) zu entwickeln. Zusätzlich werden die Angehörigen bzw. gesetzlichen Vertretungen dazu geschult sowie dabei unterstützt, erforderliche Kommunikationshilfen zu beantragen.

### Mehr Informationen

zur Einrichtung bzw. zum Projekt:  
Web-Präsenz in Bearbeitung

[www.dhg-kontakt.de](http://www.dhg-kontakt.de)

## DHG-Preise 2008 - 2024

- **Leben so wie Du und Ich**  
Wege zur Einbindung in die Gemeinde (2008)
- **Teilhabe ist unteilbar!**  
Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit geistiger Behinderung und herausforderndem Verhalten (2010)
- **Arbeit ist Vielfalt!**  
Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit spezifischem Unterstützungsbedarf (2012)
- **Leben im Alter gestalten**  
Teilhabe von älteren Menschen mit geistiger Behinderung und hohem Unterstützungsbedarf (2015)
- **Zusammen leben im Quartier.**  
Bürger\*innen mit geistiger Behinderung und komplexem Unterstützungsbedarf in Stadtteilen und Gemeinden (2017)
- **Personenorientierung konkret.**  
Unterstützung von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und komplexem Unterstützungsbedarf (2020)
- **Teilhabe für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und herausforderndem Verhalten**  
Projekte zu Assistenz und Gewaltschutz (2024)

### Werden Sie Mitglied in der DHG!

- berufsübergreifend
- interdisziplinär
- innovativ

[www.dhg-kontakt.de](http://www.dhg-kontakt.de)



[www.dhg-kontakt.de](http://www.dhg-kontakt.de)